

## Übersicht der Teilmodule:

51 Seminartage, 9 Praxisberatungstage,  
Selbststudium

### 1. Modul: 8 Seminartage ( 3+3+2 )

**Situationsansatz – eine Einladung,  
sich mit den Kindern auf das Leben  
einzulassen – auch als Teamfortbildung**

- Orientierung an Lebenssituationen
- Diskurs, Analyse und Schlüsselsituationen
- Sozialräumliches Umfeld wahrnehmen und analysieren
- Situationen analysieren (Einstieg in das Planungskonzept)

### 2. Modul: 10 Seminartage ( 4+3+3 )

**In der KiTa bildet sich das Kind und  
bildet sich Gesellschaft**

- Anregungsreiche Lernkultur
- Schöpferische Kräfte im Spiel
- Werte und Normen
- Räume und ihre Gestaltung, Material
- Beobachten und Dokumentieren

### 3. Modul: 6 Seminartage ( 3+3 )

**Partizipation: Demokratie leben  
von Anfang an**

- Schlüsselsituationen im Leben der Kinder
- Beteiligung von Kindern
- Auseinandersetzung mit Normen und Werten
- Elternpartizipation
- KiTa als aktiver Teil der sozialen Infrastruktur

### 4. Modul: 8 Seminartage ( 4 x 2 )

**Alle Kinder sind gleich, jedes Kind ist  
besonders**

- Mädchen und Jungen
- Altersmischung
- Kulturelle Vielfalt
- Behinderung/ Beeinträchtigung/  
besondere Bedürfnisse

### 5. Modul: 8 Seminartage ( 3+3+2 )

**Die KiTa als lernende Organisation  
und Planung im Situationsansatz**

- Erzieherinnen sind Lehrende und Lernende
- Planungskonzept
- KiTa als lernende Organisation

### 6. Modul A: 7 Seminartage ( 3+4 )

**Theorie und Geschichte des  
Situationsansatzes**

- Wurzeln und Ideengeschichte des Situationsansatzes
- Bezüge zu anderen pädagogischen Ansätzen
- Leitbild und Dimensionen
- Grundsätze

### 6. Modul B: 4 Seminartage ( im Block )

**Colloquium und Präsentation:  
Qualität und Qualifikation  
präsentieren und evaluieren**

#### Information und Beratung:

##### Prof. Ludger Pesch

Institut für den Situationsansatz in der INA  
gGmbH an der FU Berlin,  
Direktor für den Geschäftsbereich  
Weiterbildung  
Fax: 030859 67 606  
pesch@ina-fu.org



Freie Universität  Berlin

INTERNATIONALE AKADEMIE  
für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) an der Freien Universität Berlin

**Institut für den Situationsansatz**

**Weiterbildung**

**zur**

**Fachkraft für den Situationsansatz**

**Eine berufsbegleitende  
Weiterbildung mit Zertifikat**

**Neu: jetzt auch als Teamfortbildung**



Foto: Martina Hardenberg

## Zum Situationsansatz

„Das pädagogische Konzept ist eine Einladung, sich mit den Kindern auf das Leben einzulassen“ (Jürgen Zimmer). Es geht von Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus, erschließt sie als Lernsituationen und formuliert den Anspruch, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Lebenswelt gemeinsam gestalten und auf gesellschaftliche Prozesse Einfluss nehmen.

Der Situationsansatz bezieht Lernprozesse auf erfahrbare Schlüsselsituationen. Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden in ihren Norm- und Sinnzusammenhängen erworben. Sachbezogenes und soziales Lernen bilden eine Einheit und verankern sich in personaler Kompetenz.

Externe Evaluationen haben nachgewiesen, dass die Konzeption eine tragfähige Grundlage für die Arbeit mit Kindern ist und nachhaltige Wirkung zeigt. In diesen Kindertagesstätten erleben die Kinder mitlernende Fachkräfte, welche die Eigenaktivität der Kinder herausfordern.

Das Leitbild des Situationsansatzes, die fünf Dimensionen und sechzehn pädagogische Grundsätze bilden die Grundlage. Sie bieten interessierten Teams die Möglichkeit über die eigene Praxis nachzudenken und sie weiter zu entwickeln.

Die Weiterbildung unterstützt die sozialpädagogischen Fachkräfte in diesem Prozess, auch indem sie die aktuellen Bildungspläne der Länder und die trägerspezifischen Profile mit einbezieht.

## Fachkräfte für den Situationsansatz

- können relevante Schlüsselsituationen für die Bildungsprozesse der Kinder erkennen und analysieren
- entwickeln und begründen die Ziele für die pädagogische Praxis für diese konkreten Situationen
- kennen vielfältige Methoden zur Erschließung von Bildungsinhalten
- reflektieren ihre Arbeit im Team
- bauen Erziehungspartnerschaften mit Eltern auf
- nutzen die Ressourcen des Sozialraums
- verstehen Demokratie als einen Prozess von Aushandlung zwischen Menschen deren Lebensverhältnisse ungleich sind
- nutzen Qualitätsentwicklungsinstrumente zur Verbesserung der eigenen Fachlichkeit und der konzeptionellen Arbeit

## Basisliteratur:

Preissing, Christa; Heller, Elke (Hrsg.):  
Qualität im Situationsansatz, Berlin 2009

Zimmer, Jürgen: Das kleine Handbuch  
zum Situationsansatz, Berlin 2. Auflage  
2003

## Weiterbildungsangebot

Die Weiterbildung wird sowohl in einer zweistufigen, geschlossenen Weiterbildungsgruppe (Level A, Level B) als auch in einem offenen Modulsystem angeboten (Modulübersicht auf der Rückseite).

Das Level A/B-Format sowie Modul 1 als Teamfortbildung empfiehlt sich vor allem für die trägerbezogene Weiterbildung. - Im offenen Modulsystem entscheiden die TeilnehmerInnen selbst, welche Module sie zu welchem Zeitpunkt belegen. Als Einstieg wird jedoch empfohlen, mit Modul 1 zu beginnen. Jedes Modul schließt mit einem qualifizierten Nachweis bzw. einer Teilnahmebescheinigung ab. Der Einstieg in das 6. Modul (Theorie / Geschichte und Abschluss) setzt den qualifizierten Nachweis von Modul 1 bis 5 voraus.

Bereits erworbene Qualifikationen zum Situationsansatz können anerkannt werden, dies wird im Einzelfall entschieden. Ein erfolgreicher Abschluss der Level-A-Weiterbildung wird für die Module 1-3 angerechnet.

**Hinweise auf aktuelle Weiterbildungsangebote und -termine** können der Seite [www.situationsansatz.jimdo.com](http://www.situationsansatz.jimdo.com) > „Infos für Seminarteilnehmende“ entnommen werden.

## Zielgruppen:

Die Weiterbildung richtet sich an alle sozialpädagogischen Fachkräfte im System der Tagesstätten für Kinder.

## Teilnahmevoraussetzung:

Mindestens zwei Jahre Berufspraxis im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen